Militärische Beförderungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **51 (1978)**

Heft 8

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

immer mehr auf Tabellen abgestützt, die einerseits Auskunft über Wehrausgaben als Anteil am Bruttosozialprodukt oder pro Kopf der Bevölkerung erteilen und andererseits die Anzahl moderner schwerer Waffen wie Kampfflugzeuge, Panzer, Flabmittel und Artilleriegeschütze auflisten.

Das Parlament hat das letzte Wort

Wir verraten kein Geheimnis mit dem Hinweis, dass auch nach der Einführung des Raumschutzflugzeuges «Tiger» anfangs der achtziger Jahre das Gros unserer Flugwaffe, die Erdkampfflugzeuge «Hunter», ein Alter von über 20 Jahren aufweisen wird und dass auch ein Teil unserer Flab noch mit Geschützen ausgerüstet ist, die wir im Zweiten Weltkrieg beschafft haben.

Soll also die heute höchst erfreuliche Einsatzbereitschaft des einzelnen Wehrmannes und der Truppenkörper auch in Zukunft erhalten bleiben, dürfen unsere Anstrengungen zu ständiger Erneuerung und Modernisierung unserer Bewaffnung nicht erlahmen.

Damit haben wir bereits einen Teil der Beantwortung der uns gestellten Frage «Werden wir auch in Zukunft effizient sein«? vorweggenommen. Wir können dies bejahen, wenn den zurzeit laufenden Beschaffungen weitere Massnahmen in Vollzug der bestehenden und ständig aufdatierten Planung folgen.

Taktische Grundsätze, neue Einsatzverfahren als Reaktion auf erkannte feindliche Prozeduren, ja selbst die Ausbildung lassen sich in Krisenlagen, sogar noch zu Beginn eines Konfliktes, als «Software» sehr rasch an die Erfordernisse des Augenblicks anpassen. Versäumnisse in der Ausrütung der Truppe sind jedoch irreparabel, weil zu ihrer Behebung ein Kleinstaat Jahre und Jahrzehnte benötigt. Die endgültige Bejahung unserer Titelfrage bleibt deshalb unserem Parlament vorbehalten, das allein über jene Mittel entscheidet, die es im Rahmen seiner politischen Entschlüsse der Landesverteidigung auch in Zukunft zugestehen will.

Militärische Beförderungen

Gestützt auf die vorliegenden Fähigkeitszeugnisse wurden die nachgenannten Oberleutnants mit Brevetdatum vom **1. Juli 1978** zu Hauptleuten befördert.

Versorgungstruppen

Weber Heinz, 3700 Spiez

Quartiermeister

Flückiger Erich, 3352 Wynigen

Munitionsdienst

Weber Erwin, 8003 Zürich

Utzinger Albert, 8308 Illnau

Die Zentral- und Sektionsvorstände des Schweizerischen Fourierverbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen, Redaktion und Druckerei des «Der Fourier» gratulieren.